# Schiersteiner Zeitung

ober ber emipaltige Relonelgeile ober beren Raum 45 Big. Rettamen 100 Big.

OO (ind.)

en au co

er Fener ie, welch förperlich

rmeijter:

pfel"

Wetalle

höchster

3 Hhr

Rann

nlein

porlau

ort gejut

thedienu

ebote

er Zeitung

ene'n-

000

lion

tthews

enter De

itelle.

auer ftoff

eritanio

ert zu

neue

duhe ertaufen

eidaits

utes

)eu

eidjäjtsit

tagriq

e Rirde

hr: Be 2 Apri Gottesdi

fingt). Ibendmah Gottesdir Christian

Bir. Eus

agen in

Bezugöpreis at 150 Big. mit Bringer, at 150 Big. Chro die Bok esem vertelährlich 4.50 30t. maicht, Geftelloeth Juferate für answärtige Zei-jungen werben gu Driginal-preifen bermittelt.

Bernruf Rr. 584.

Amts: Blatt.

Anzeigen Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Anzeiger) — (Schierfleiner Nachrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Schierfleiner Benef Hachrichten) - (Niederwallnfer Zeitung)

Boftfchedtouto Frauffurt (Main) Rr. 16681.

Ericeint : Dienstage, Donnerstags, Bamstags

Drud und Berlag Brobft'ide Buchbruderri Schieritein.

Berantwortlicher Schriftleiter Bilbelm Brobit, Gdierffein.

Fernruf Rr. 584

Samstag, den 3. April 1920.

28. Jahrgang



#### Bum Ofterfefte.

Genau fo majeftatisch und feierlich, wie in lichteren, Dinen Zeiten, wie in ben Tagen unferer gludlicheren der und Großbater wogen und braufen auch bente bie nichen Alange ber Oftergloden über bie Dacher unferer plater babin. Unbefümmert um die bufferen Boifen, bie ne Comie verbuflen, unbefummert um ben nicht minber ten Inbalt ber Zeitungen und unbeffimmert um ben de fie ihren Oferbunnes in die Lande binaus: "Aufanden, auferftanden!" Und in ihren Jubelchor frimmit bie Ratur ein, bie, erloft aus winterlicher Erftarrung Berben, Duften und Tonen ihre Muferftehung feieri. Chein ift wieber ins Land gefommen; Die Bafftonebet Striche ift vorüber, und wie feit über taufend Jahwith and bente wieder von Millionen Jungen Die mirkanden!" Und Millionen Zungen preisen ben Sieg til Lebend und ber Liebe über ben Tod! Darf bas ite Bolt nicht teilnehmen an ber Ofterfreude, bie beute ichland bon bem fcredlichen Sturg aus ftrablenber in granenvolle Sinfternis nicht erholt. Roch liegt mit gerichtagenen Gliedern im Abgrund, unfabig, fich ather emporguarbeiten jum Licht, jur Sonne. Das aufde Bolf muß einen Leibenstweg gurudlegen, fo jurchtund qualvoll, wie ibn im Laufe ber Weltgeschichte ielten ein Boll ju durchwandern hatte. Bohl haben ben beißersehnten Frieden, aber bamit ift Deutschlands Asseit immer noch nicht beenbet. Denn nicht in eine ende Landichaft treten wir ein, wo der Friede, ein telicher Knade, gelagert liegt am rudigen Bach. Nein, ime Debe öffnet sich unferen Bliden, in der blinde, vererenbe Gewalten nur Trummer und Scherben gurudgeen haben, aus benen bas jesige und fünftige Gefchlecht

Roch immer muß Deutschland die Dornenfrone tragen, bie ibm tiefe, ichmerghafte Bunben in Die Stirne reift. immer muß es in Schnach und Not seine Tage veren, weil es die feelische Graft nicht gu finden beral. fich von dem jähen Fall wieder aufzuraffen und fich d fleiftige ehrliche Arbeit wieder eine geachtete Stelung unter ben Bollern ber Erbe ju erringen.

Senn wir die traurigen Ericheinungen wahrnehmen, bei ich wir die traurigen Erscheinungen bann broht bas lepte Fünlchen Bollstörper zeigen, dann broht bas lepte Fünlchen der Hosstung auf eine Wiedergesundung benticklande zu erlöschen. Der Menschheit ganzer Jammer saht uns an bei dem Anblick des Bildes, das unser Bolt bemte bietet. Der Levint es als sei der gute Genius beine bietet. Gast scheint es, als sei der gute Genius beniebet, ber in ben lesten Monaten alle Qualen ber trutique, ber in ben lesten Monaten alle Qualen ber teusigung erbutten mußte, gestorben und begraben, um ne wieder jum Leben zu erwachen!

Aber wie in jedem vergangenen Jahre nallen benie die Oftergloden, und wieder blüht bas fern-Beine Tal! Und man' fagt ja: Wenn ber Grubling

Juint, tegt in jetoft in bein Blabt, bet ben whum fingt, ber Bunich, fich gleich bem Banm mit jungem, leuchtendem Grun ju ichmuden. Goll ba nicht auch in unfern herzen die hoffnung wieder erwachen, bag bem benifchen Bolfe, trop alledem und alledem, boch wieder ein Grubling, eine Mutegeit beschieben fein werbe? "Minber als bas bolg im Balb, tann Gott ein Menidenherz nicht lieben!" Bohl tommen für unfer Boil Zeiten, Die noch ichwerer find, als die beutige. Bont find ibm Aufgaben gestellt, wie fie größer einem Bolle in ber Geschichte nicht auferlegt worden find. Aber wenn wir auf Die Riefenleiftungen gurudbliden, Die unfer Bolf in ben vier Rriegsjahren vollbracht hat, wenn wir uns nicht allein ber Lafter, fondern auch ber berritchen, bewunderungewürdigen Tugenden erinnern, die fich mabrend ber Rriegozeit in Deutschland offenbart haben, dann brauchen und burfen wir nicht an bes beutschen Bolles Zufunft verzweifeln. Co troftlos auch bas Bild ber Buftanbe in Deutschland ift, bas wir beute im Spiegel ber Zeitungen erbliden: wir baben boch bas Bertranen ju bem gefunden Ginn und ber urwüchfigen Araft unferes Bolles bag es alle Laften überwinden, alle Gorgen tragen fann und bag es ibm gelingen wird, fich unter ber Seine ber neuerrungenen Freibeiten gu einem nuplichen, Gegen und Denichenwohlfahrt fordernden Gliebe ber großen Bolfersamilie emporzuringen! - "Schlägt bir die hoffnung fehl, nie fehle bir das hoffen. Ein Tor ift zugetan; doch taufend find noch

Die Oftergloden Mingen! Reue Soffnung lauten fie und ind Berg. Richt gestorben ift ber gute Genius Deutschlands! Bald wird ber Tag ericheinen, ba er ben Stein von feinem Grabe walgen und auferfieben wird, um unfer Bolt einem neuen, ebleren, iconeren Dafein entgegengu-

#### Die danische Rrife.

Die etwas plopliche Er affung bes Minifteriumi 3 a ble burch ben Ronig, für die eine gewiffe oberflach liche Betrachtung ben Ausbrud "Staatsftreich" parat batte finbet einigermaßen eine Erffarung burch bas, mas ir ben letten Bochen im Robenbagener Barlament borausge gangen war. Tatjachlich war die Regierung am voriger Freitag im Folfeting, in bem es feit ben lepten Wahler nur über eine fnappe Debrbeit verfügte, in einer wich tigen Grage in ber Minberbeit geblieben. Die Oppositions parteien batten im Berfoig ibred erbitierten Gelbzugs, ben fie feit Bochen gegen bie gemagigte Saltung bes Mini-fteriums Zable in ber norbichleswigichen Frage führten, verlangt, bag bie Regierung bas Folfeting aufloje und Reuwahlen ausschreibe. Diefer Antrag, ber auch bie Unterftutung bes Cogialbemofraten Marob und bes Rabitalen Relfen gefunden batte, wurde damit begründet, bag bie bon ber Regierung versprochenen Remwahlen feit ber Beendigung bes Arieges immer noch nicht flattgefunden batten und bak bie Regierung in ber ichleswigiden Frage nicht im Ramen ber Mehrheit bes banifchen Bolfes banble, dem beshalb burch Reuwahlen Gelegenheit gegeben werben muffe, feinen Billen ju befunden. Staatsminifter Bable batte biefen Anring mit ber Begrundung abgelebnt, baf man erft bie endgultige Erledigung ber "füdjutlandifchen" Frage abwarten muffe, um auch ber neu gu Danemart fommende Bevollerung die Teilnahme an den Bablen ju ermöglichen. Infolge ber Abfplitterung jener beiden Stimmen wurde die bisberige Diebrheit, auf Die fich bie Regierung im Folleting futte, in eine Minberbeit vermanbelt. Anstatt aber fofort die Folgerungen aus biefem Abstimmungeergebnis gu gieben, ichidte bie Regierung bie gweite Rammer in die Gerien. Und erft baraufbin entlieg ber König bas Kabinett, ba es nicht mehr bas Bertrauen bes Barlaments befige. Co erflatt fich auch die Antwort, die ber Ronig auf bas Ultimatum ber fogialbemofratischen Gewertichaften erteilte: bag er nicht ber Anficht fet, einen Staatsftreich begangen gu baben, als er fich für Reutvah-len und bie Bilbung eines Minifteriums in Uebereinfiimmung mit ber Dehrheit bes Folfetings eingesett babe. Das ungewöhnliche ber Regierungefrife liegt alfo lediglich in ber Latfache, bag bas Rabinett nicht wie in folden Fallen fiblich, um feine Entlaffung einfam fonbern bom Ronig jum Rudtritt veranlagt murbe. Ratürlich verfolgen die bisher in ber Opposition gestandenen Barteien, aus benen bas neue Rabinett gebilbet worben ift, bas Biel, die tiefgebenbe chauveniftifche Erregung bes banifchen Bolles und die annettionifiifche Stimmung weiter Areife für fich im Babitampf auszunuben. Demgegenüber wird Die auch in Danemart bestebenbe wirticafiliche Arifie für die Arbeiterpariei wirfen.

#### Aur Tagesgeschichte.

Answeifung bon Ausländern.

Durch eine mit fofortiger Birtfamfeit fur bas rechtsrheinifde Babern erlaffene Berrbnung über Aufenthalt und Bugng werden alle Austander und Glaafenlofe, Die nach bem 1. August 1914 in Bapern ohne Die erforberlide begirtopolizeiliche Genehmigung, fomit unbefugt, Aufenthalt genommen baben, jum Berlaffen Baberns innerhalb von fünf Tagen gezwungen. Ausländer, Die unier nicht mehr gutteffenben Borausjehungen eine folche Genehmigung in friiheren Jahren erhalten haben, tann die Begirispolizeibehörde binnen einer zu sehenden Frist gleich-falls zum Berlaffen Baberns aufforbern. Personen, Die ber Abreisepflicht nicht ober nicht rechtzeitig nachtommen, baben neben Strafeinleitung ju gewärtigen, bag fie in Schubbaft genommen und zwangsweise entsernt werben. Diese Magnahmen, die jum Teil dutch die Wohnungsund Ernahrungenet veranlatt finb, jum anberen aber ber Befampfung bes Buchers und Schiebertume bienen follen find in ber Antritterede bes Minifterprafibenten v. Rabr bereits angefindigt worben. Gie richten fich, wie ber Di-nifterprafibent beutlich erfennen fieg, in erfier Linie gegen bie Ditjuden.

#### Mus bem Memelgau.

Wie aus Memel gemeldet wird, bat der Gouverneur bes Memelgebiets, der frangofische General Obrb, in biesen Tagen eine große Anjahl von Berordnungen erlaffen; fo wurden u. a. familiche "nicht auf gesetslicher Grundlage fiebende Berbande, wie die Arbeiterrate, Bauern- und Landarbeiterrate, Betrieberate ufto. aufgeloft" fie haben ihre Tatigfeit bei Meibung ber Sejangnisftrafe fowohl in wirtichaftlicher wie in politifcher Sinficht fofort einzuftellen. Die Beamtenausichuffe und Gewerischaften werben jedoch als wirtschaftliche Intereffenvertrettungen voll anerfannt.

Bemerkenswert ift auch die Reuregelung des Gerichts-wefens, die uns fogar in mander hinficht vorbilolich ericheint. Die Buftandigfeit ber Amtogerichte wird bis jum Streitwett von 3000 gart voisber 800 Marty erwise und auch auf Chejachen und Feststellung bes Rechtsverbaltniffes gwijchen Eltern und Rindern ausgedebnt. Berufung tann mir erhoben werben, wenn mindeftens 200 (bisher 50) Mart ftreitig find. Gin Obergericht für bas Memelgebiet an Stelle bes bisher guftanbigen Oberfandesgerichts Stonigsberg, Kammergerichts Berlin ober Reichsgerichts Leip-tig wird eingerichtet. Alle Straffachen mit Ansnahme ber Sowurgerichtsjachen tommen im ernen Recorpzing bors Schöffengericht; Die Straffammern bes Landgerichts fint außer in Schwurgerichtsfachen lebiglich Berufungsgerichte und werben als folde mit 3 Bernferichtern und - ein Reuerung, beren Bert wohl mehr problematifcher Ratu ift. D. Schriftl. - 2 Schöffen befett. In ben Angelegen beiten ber freiwilligen Gerichtsbarfeit, in benen bislang wabliveise Amtsgericht ober Rotar zuständig waren, if fünstig — mit Ausnahme ber Tesiamentsachen — aus-schliehlich ber Notar zuständig. Der gegenwärtige böchste Gerichtsbeamte bes Memelganes ist ber Landgerichtspräsibent. Alle biefe Bestimmungen erlangen am 1. April Geichestraft.

#### Belgoland.

Mile biefer fiber ben Stand ber Berbanblungen gwi ichen bem beutichen und englischen Unterausichuf über helgoland in Umlauf gefesten Geruchte, find, wie bie Boffifche Zeitung" erfahrt, verfrüht und Gegenvorichlage, Die von beiben Geiten gemacht wurben, befinben fich erfi im Stadium der Brufung. Die Unterhandlungen find bis ber nur ichriftlich und telephonisch geführt worben. Auf beutscher Ceite berfucht man Schut und Gicherung bes Seebades helgoland ju erlangen, ben Englandern tommt es barouf an, bag bie Infel als Geefeining und Stut-bunit gegen England unbranchbar gemacht wird. Im übrigen bemüht man fich, den deutschen Standpunkt gu versiehen und ihm entgegenzusommen. Es ift alfo eine Berhandlungsbafis gegeben, bie gunftiges Ergebnis ver-

#### Der Garantiebertrag.

Lant "Telegraaf" erffatte Lloud George im Unterbaufe, bag ber Garantievertrag swiften Frantreich und Amerita ein Staatsbotument für fith fei, bas, foviel er wiffe, bom ameritanifchen Genat weber angenommen noch abgelebnt worben fei. Es fei feine Rebe babon, baß fich Die britifche Regierung ben gemeinsam an Frantreich gegebenen Garantien entziehen wolle. Benn ber ameritaniiche Cenat jedoch beschließen follte, ibn nicht zu genehmigen, bann werbe eine neue Lage geschaffen.

#### Die Rämpfe an der Ruhr.

Die Reichswehr.

Gin Glieger warf über Gffen Glugblatter ab, in :... nen ber Reichetommiffar und bas Behrfreistommanbo 6 mitteilen, daß bie Rommuniften faft allerorte bie Bielefelber Bereinbarungen nicht anertannt baben, bag bie Bollzugsausichiffe fich nach wie bor bie Macht anmagen, Die ibnen nicht guftebe, Die Berfaffung verlegen und bie

rechtmäßigen Beborben an ihrer Arbeit hindern. Es fet bie Schredensberrichaft einer rabitalen Minderheit aufgerichtet, bie bie Bevolferung nicht langer ertragen tonne. Die Truppe tomme, um berfaffungsmäßige Buffande gu fchaffen. Gie tomme im Auftrage ber rechtsmäßigen Rewertung und werhe bie Schredenaberrichaft brochen Go werbe ichart burchgegriffen. Die Freunde und Schuger Der Berfassung müßten sich von den kommunistischen Berbrechern irennen. "Seht," so schließt der Aufruf, "in der Truppe, die im Austrage der Regierung kommt, den Freund, der euch helfen will." — In einer Kommunistenberfammlung in Mulbeim (Rubr), erffarten bie Rebner, mir über Leichen gebe ber Weg nach Mulheim. Bevor bie Reichswehrtruppen einrudten, wirbe erft alles in bie Buit gesprengt. - Der Generalftreit bauert an. Bisber erhielten bie Roten Truppen, Die fich noch in ber Raferne und in ber Stadt befinden, 350 000 Mart von der Stadt.

#### Anmarich ber Reichswehrtruppen.

Die Mitteilung, baß bem General Batter in Munfter ber Befehl erteilt worden fei, ben weiteren Bormarich ber Reichswebrtruppest in das Rubrrevier einzustellen, entspricht nicht ben Tatsachen, benn ein Ginmarich in bas Rubrevier felbft ift auch für bie nachften Tage überhaupt noch nicht vorgefeben fonbern es hat fich lediglich um vorbereitende Magnabmen gebanbelt, um ein Beraufchieben von Reichswehrtruppen an bas Rubrrevier felbft. Diefe borbereitenben Magnahmen werben uoch einige weitere Tage in Unipruch nehmen.

Die Sauptfrafte ber Roten Armee im Rubrrevier find um Samm verfammelt. Demenifprechenb find auch bie Borfehrungen bes Reichswehrfommanbos Münfter getroffen worben. Die Reichswehrtruppen werben von Often gegen Beften ebenfalls in Richtung Samm vorgeschoben. Sollte es ben Bemuhungen bes Minifters bes Innern Severing gelingen, im Rubrrevier auf bem Berbanblungs. wege eine vollftanbige Giuftellung ber Feinbfeligfeiten unb eine Ablieferung ber Baffen im erforberlichen Umfange gu erreichen, bann wird, auch wenn ber Mufmarich ber Reichswehrtruppen vollzogen ift, von einem Ginmarich in bas eigentliche Rubrrevier abgefeben werben.

#### Terroriftische Gewaltafte.

Rach Melbungen aus Münfter berricht ber Generalftreif nicht in ber Gegend bon Samm und Sagen. Die Aftionsausschuffe entfalten überall ben größten Terror. In Buer erichien eine Banbe aus Gffen mit gwolf unterfchriebenen Tobesurieilen gegen Mehrheitssozialifien unb Unabhangige. Die Unionwerte bei Dortmund wurben swangeweife bon roien Truppen fillgelegt und die Ctabipermaliung von Dorimund, an rote Rubrer 50 Auslands-paffe auszusiellen und 1/2 Million Mart zu gablen. In Redlingshaufen erpreften Aufrührer 40 000 Mart. In Dorften wurde die Sprengung einer Eisenbahnbrude ver-fucht. Die "Rhein.-Bestf. 3tg." ift ihrer großen Papier-borröie beraubt worben. In Oberhausen, Remicheib und Mublheim wurden die Oberbürgermeister abgesetzt. Die Lage in Duisburg bat fich jugefpitt. Rudflutenbe Trupben befetten die Umgebung ber Stadt und legten bie Berfe fiill. In Gelfenfirchen ift gwar ber Aftionsausichus aufgeloft, ber Generalftreit ift inbeffen noch nicht abgebrochen. Aus Lubinghaufen bei Münfter wird bon Angriffen auf Rotgardiften berichtet. In Duffeldorf ift alles rubig, boch ift noch feine endgultige Entspannung ber Lage ju erwarten. Rach Münfter find noch feine Baffen abgeliefert worben. Mus anderen Stabten werben Baf fenablieferungen gemelbet, fo tonnte 3. B. in ben Bororten bon Effen bereits mit ber Baffenablieferung begonnen werben. In Elberfelb murben bislang 20 000 Gewehre abgegeben und von ber fogialbemofratifchen Barteileitung in Bermahrung genommen. In Gelfenfirchen ift Die Baf-fenablieferung noch nicht eingeleitet; Die Rot nimmt bort bebenflich gu, fur biefe Woche tomnten nur zwei Bfund Brot verteilt werben.

#### Generalftreit.

In Gifen berricht ber Generalftreit. Der Boft., Telegraphen- und Telephonbetrieb ift jedoch bereits wieder aufgenommen worden. Im übrigen ruht die Ar-beit auf ber gangen Linie, auch ber Gifenbahnverkehr ift

eungeneur, ote Bagnovie juno geichtoffen. Bont Gellerat ftreit ausgeschloffen find bie lebenswichtigen Betriebe, Die jur Lebensmittelbeichaffung und Berteilung bienen, fowie Die Baffer- und Belenchtungewerte. Rach Meldungen von augerhalb ift ber Generalftreit im gangen Induftriebegert, mit Ausnahme von Duffelborf, burchgeführt worden. In einer Gipung ber Groß-Effener Arbeiterrate murbe Entichließung angenommen, in ber es beißt, die Arbeiterrate stellten fich einmutig auf ben Standpunft, bag bie Revolution mit allen ju Gebote stebenben Machtmitteln weitergeführt werben muffe. Beiter wurde eine Entichliegung gefaßt, wonach die politifchen Arbeiterrate in Gemeinschaft mit ben bisberigen Betrieberaten in ben Betrieben mitbeftimmen follen. Der Bolljugsausichuß, ber einbringlich vor einem folden Befchluß gewarnt hatte, erflatte, er werbe fich nicht baran febren. Die Firma Rrupp ift vom Bentrafrat verpflichtet worden, beute bie vollen Bobne auszugahlen; falls bie Berfleitung bie Bablung verweigert, macht ber Zentrafrat fie bafur verant-wortlich. Es ift nicht zu verfennen, bag bas Aubrrevier fury bor ber Sungeranot fteht. Die Breife, Die man fur bas Lebenswichtige anlegen muß, übertreffen bie Roften ber Berliner Lebensführung bereits um ein Bebeutenbes. In Dortmund find die Mehlbestande nabezu völlig er-

#### Blutiger Terror.

Gifen, 1. April. Aus Kreifen der rheinifch-weit fälischen Rohlenindustrie werden der "R. B." über bie bortigen Buftande folgende Einzelheiten durchaus guverlaffig berichtet : Es ift Tatfache, bag ber Bergwertsbirettor Geebold ber Beche Lobberg, Samborn, abends gegen 8 Uhr von roten Goldaten aus feiner Wohnung geholt und vor den Augen seiner Gattin und seiner Kin-ber mighandelt wurde Dann juhrten ihn die Bolichewiften in den Wald, nagelten ihn dort an einen Baum an und ließen ihn die Racht über hangen. Um Morgen wurde er durch Handgranaten getötet. Der Leichnam war so verstimmelt, daß es den Berwandten nur mit Mübe gelang, ihn zu identifizieren. Ferner ist es Tatsache, daß am Wasserturm bei Steele sechs Zeitfreiwillige von den Bolichewisten gezwungen wurden, sich zuerst zu entfleiden. Dann mußten fie nach ruffifchem Mufter guerft ihr eigenes Grab schaufeln und wurden dann durch Sandgranaten getötet.

#### Menkerungen bes Reichstanglers.

Berlin, 3. April. Ueber Die Lage im Ruhr gebiet machte Reichstangler Müller Breffevertretern gegenüber am Freitag folgende Ausführungen: Wir durfen uns nicht verhehlen, daß die Lage dort außerordentlich ernst geworden ist. Die Persönlichkeiten, mit denen man Abkommen getroffen hat, haben in vielen Orten die Gewalt nicht mehr in Sanden. Bertreter ber Effener Mehrheitssozialisten haben uns gegenüber bestätigt, daß der Generalstreit erzwungen worden ist. Die roten Troppen halten die Eingange zu den Schächten besetzt und auch diesenigen geschlossen, wo man arbeiten will. Die gesamte Bevölterung wurde ein Einruden der Reichs wehr als eine Erlöfung begrüßen. Bisher war es mir trot allen Drängens nicht möglich, von der frangöfischen Regierung und ben Alliberten die Zustimmung zu verstärften Truppensendungen zu erhalten. Die Rohlen-produktion mar mahrend der Aufruhrperiode wenig beeinträchtigt. Jest dagegen liegt fie völlig darnieder. Kommt fie nicht bald wieder in Gang, muß man fich auf die ichlimmiten Folgeericheinungen gefaßt machen. 3ch fürchte, daß Gevering zu Dagnahmen wird ichreiten muffen die icharjes militarisches Borgeben notwendig machen. Indeffen handelt es fich lediglich um eine Polizeiattion und nicht um einen militärischen Feldzug Unter den Aufständischen find gablreiche ruffische Kommuniften. Trothbem aber ift die Bewegung nicht als eine bolichewitische anzusehen. Bezüglich ber Abberufung

bes Generals Watter erffarte Müller, er halte " für gang unmöglich. Mit ber Entente werbe brochen verhandelt.

#### Franfreich gibt feine Erlaubnis gun Ginmarich.

(Lette Delbung.)

Baris, 3. April. Der beutiche Geichafes Dager fprach am Freitag bei Dillerand bor. Et gab ihm eine Rote, in ber bie frangoftiche Regierung n bings erlucht wird, 'ihre Genehmigung jum Ginruden bentichen Truppen in bas Ruhrgebiet ju geben, und bie gleichzeitig jur Renntnis gebracht wird, bag & wehrtruppen am Donnerstag Morgen nordlich ber Befel-Bulfen borgebrungen find. Daper ertlane frangofifden Minifterprafibenten, bag diefe Streitfrafu Ermachitgung ber beutiden Regierung in Die genanme eingerudt feien. Millerand ließ Daper feinerfeits eine jugeben, burch welche bie beutiche Regierung angeie wird, Die Truppen gurudgunehmen Der Dinifierpei erhalt die gleichen Bedingungen aufrecht, die er icon fi für ben Fall einer beutschen Besetzung des Rubrad aufstellte. Die Note setzt für die Burudgiehung ber % webr feine Frift feft.



Kleiger-Stolle Isotend New-Etrape historides, Scharfest

#### Potales und Provinzielles.

Schierstein, ben 3. April 192

\*\* Frohliche Ditern wünschen wir, wie allia auch diesmal unfern verehrten Leferinnen und ! und fprechen die Soffnung aus, daß es Betrus g mit uns meine und in dieser ohnehin so freuden Zeit uns durch sonniges, warmes Ofterwetter die Geie stimmung heben möchte. Und als Erfat für alles i was uns augenblidlich die aus den Fugen gerar Zeitverhältniffen noch immer an irdifchen Freuden Berftreuungen vorenthalten, moge uns der von hitommende Wunsch gestattet fein: Moge bas get Erlöfung und Auferstehung für die Chriftenheit auf gleiches fein für unfer fo ichmer getroffenes und gebeugtes Baterland und für unfer ichuldlofes Bolt, bas unerforschlichen Schickfal dazu bestimmt ward, sur Sünden der ganzen Welt den Leidensweg von Golz zu geben. Daß das diesjährige Ofterfest den M geben möge zu neuem Auferftehen des beutichen und feiner auch im Trauerichleier noch jo ichonen Sch Das malte Gott!

\*\* Familienfeier. Um zweiten Ofterfeiertagt anftaltet ber Arbeiter-Gefangverein "Gangerlufi" im bau Deutscher Raifer eine Familienfeier verbunden Tang und Gefangevoctragen. Dem Berein ift es gelm baß ihm biesmal ber gange Saal gur Berfugung Der freundlichen Ginladung bes Bereins werben b recht viele Freunde und Gonner besfelben bereitwilligft ?

Gin Breisfturg in Schmalg ju erwarten? "Freie Preffe" ichreibt in threr Gamstagenummer: rafen unferen Lefern, in nachfler Beit mit bem Un von Schmalz etwas juruckzuhalten, ba wie uns

#### Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Anobb.

(Radidrud berboten.)

genommen. Doch auch fie wandte fich nun gurud; benn die Berjon, der ihre Aufmertfamteit gegolten, hatte fich mit bem großen Arbeiterhaufen vereinigt und mar nicht mehr berauszufinden.

Sie gab dem Pferde die Peitiche. In rasender Saft rollte das leichte Bägelchen lautlos über den moosbewachsenen Baldweg. Rach einer Weile vernahm fte von links das Stampfen von Pferdehnfen. Scharf durch das Geaft fpahend, gewahrte sie auf dem Sauptwege von Belonken ber ihren Stiesbruder Hellmut. Sie zudte zusammen. Doch bald huschte ein diabolisches Lächeln über ihre Jüge. Sie tried das Pferd zu erhöhtem Eiser an. Wennt nicht eine andere Nichtung einschlus munte sie spätellmut nicht eine andere Nichtung einschlus munte sie spätellmut nicht eine andere Nichtung tung einschlug, mußte fie fpateftens am Balbesfaume ihm gufammentreffen.

Baron hellmut v. hagen machte mit feinem bon Bind und Wetter abgehärteten Gesicht, dem frenbpigen, blonden, von ber Sonne ausgedörrten Schnurrbart und der unscheinbaren Geldkleidung den Eindrud eines simplen Inspektors. Auch seine Haltung war nicht übermäßig straff.

Durch und durch Landwict gab er auf Aeuger-lichkeiten nicht das geringste, wenngleich er sich auch nicht gerade vernachlässigte. Bon seinem Bater, dem früheren Ulanenritmeister, stach er ab wie Dag und Nacht, sowohl im Charafter wie auch im Aussehen. Starke Rase, hohe Stirn, tiesliegende, innende Augen. und fraftige blonde Augenbrauen geben feiner Bhyftognomie etwas Berichloffenes, Schwermutiges.

Die linke Sand hielt ben Bugel; fie war migge-ftaltet. Die letten brei Finger befagen nur geringe Beweglichkeit. Sie waren im Bachstum etwas jurud geblieben und lagen an der inneren Handfläche frambfjaft an. Michtsbestoweniger konnte die linke Sand boch diefelben Berrichtungen ausführen, wie eine normal jewachsene. Alber Diefer Geburtsfehler machte hellmut

Schlof Tamerow jum Militardienft untanglich. Er

tonnte nicht Offigier werden.

Damit hatte er bem Bater einen Streich gefpielt, ben diefer nicht verwinden fonnte. Coon jahrhundertelang war es Brauch, bag ber Stammhalter bes Geben mußte, ehe er als gunftig angesehen murbe gur llebernahme ber Berrichaft Tamerow. Die Geburt biefes Rindes wirfte bamals auf ben

Bater wie ein Blitichlag. Er fah bas Befchehene als Strafe bafür an, daß er den Traditionen feines Saufes nicht gesoigt war, sondern eine Bürgerliche geheiratet hatte, eine Schwester des jetigen Gutsherrn von Belonken, eine geborene "Barpart" ichlechtweg. In seinem auf das empsindlichste verletzen Mannesstolze beachtete er seitdem weder die Mutter noch das Kind.

Gram und Rummer über die Bernachläffigung und bas gefählerobe Berhalten bes Gatten brachten bie gefunde Frau frühzeitig ins Grab. Raum zwei Jahre fiberlebte fie die Geburt bes Kindes, bas von da an einem langfamen Marthrium entgegenging, weder Ba-terliebe noch Mutterliebe je tennen lernte. Es mar kein Bunder, daß hellmut ernft und verschloffen ge-worden war, daß sich sein Gemüt verdüstert hatte. Rach Ablauf des Tranerjahres vermählte sich der

Baron mit einer Dame von Abel, einem temperament-vollen Freifräulein v. Orlani, deren Stammbaum in Italien stand. Sie war eine stolze, schöne Frau, die dem Gatten aber nur geringes Bermögen mit in die Che brachte.

Die junge Gattin beiderte ihm gwei Rinder: einen Rnaben Egon und ein Madden Mgnes, Die beibe ber iconen Mutter abnlich faben, aber auch deren leichten Charafter geerbt hatten. Bei Egon mar die Flatterhaftigfeit und ber Leichtfinn, bei Ugnes mehr ber Soch-

Bahrend beibe Rinder bon ben Eltern faft vergottert geliebt und in jeder Beije verhatichelt murben, ftand hellmut wie ein Baijenfind beifeite. Er murbe im mahren Ginne des Bortes der Brugelfnabe der jüngeren Geschwister. Dies Berhaltnis blieb bestehen, auch nachdem die Kinder erwachsen waren. Rur kam es jeht öfter vor. daß Hellmut seiner Bitterkeit über die schmähliche Behandlung gegenüber dem Bruder oder

der Schwester Worte lieh — daß er fich häufig Biffen feiner Eltern, Die ihm Dieje Erfurftonen erlaubt hatten, auf Belonten bei ben Brubern Mutter einfand. Ein gegenseitiger, verwandischaft is Berfehr zwischen Betonten und Schloft Tamerow benämlich icon nach bem Tode der erften Baronin be aufgehort, ja, es bestand eine Spannung, die form an Feindschaft grenzte und hauptfachlich burch bie tens bes Barons an ben Tag gelegte Rudfichtslofis gegenüber feiner ecflen Grau begründet war.

In febr viel ipatecer Beit erft fcmachte fich b Spanning allmällch ab. Es fand nochmals eine beiten Familien ftall hervorgerufen burch bejondere Umftande - um barauf abermals jum völligen Bruch ju fuhren.

fagte Agnes ju hellmut in verweisendem Tone, dessen dift du trop Papas Berbot, und hinter jeis Rüden wiederum nach Pelonken geritten."
"Zas trifft nicht zu," gab er ruhig zur Antwo"ich din nicht in Pelonken gewesen, sondern nur an

Baldgrenze. "Daha," lachte fie höhnisch, "du weichst mir

das fagt mir genug. hellmut mufterte fie verächtlich. In pifiertem

enviderte er:

En tateft gut, aus meiner Antwort gu entneb daß ich nicht gesonnen bin, dir Rechenschaft über Tun und Laffen zu geben — daß ich nicht gewillt bie Rolle eines Schulbuben dir gegenüber zu foiel Bas ficht dich überhaupt an, meine Bege zu tont lieren? Bift du der fortwährenden Tifferenzen fchen une beiden noch nicht mude geworben? ideint es ja, als ob du ohne Bermurfniffe, ohne gel feligfeiten gar nicht leben fannft."

Bet Agnes mar eine nervofe Unruhe eingetrel 3hre Rafenflügel gitterten. Scharf flog es ihr ber Magige bich, bitte, mit beinen Meugerungen! tannft bu bich über mich bellagen, wenn bu bie anlaffung au folden Szenen gibft? Beder ift für Sandlungen verantwortlich und muß fich gefallen ein, daß ihn auch die Folgen treifen. Baba will befuche aber nicht haben und hat fie dir mehrfach Gortiemma folat

superfaffiger Geile milgefeilt murbe, mil einer erheblichen Breisredugierung in genanntem Artikel gu rechnen ift."

oe ur

ήΦατα

. Et

erung n inrüde

baß m

rtlane

utraffe

Honnit

its eine

ange

ifterpr

fdon

Rubra

der #

eu-Eingbre

5 martes

pril 198

e alljäl

und !

etrus g

freuber

ie Feica r alles

n gera

Freuben

von y

as Fer

eit auf

und w

solt, bas

rd, I

on Gol

den ?

ichen B

inen ber

eiertage

it" im

chunden

es gels

ügung

willigh 8

arten ?

mmer: .

dem Min

e uns

äufig 4

onen

ern à

tidocial

ecom |

onin v

rch die htstolig

e side !

en ftatt

pejdjäjtig one, "ti iter jeir

e Mutur

nur an

t mir a

iertem -

über B

gewillt b zu iviell zu fonts

enzen den den? dine Felt

eingetre

ihr here ingen! u bie ft für fe efallen will be

hren.

rben 1

Beporftehender Ralterudfall. 21s por einigen Tagen bie Lufttempetatur einen Sohepunft von über 20 Grod Celfius erreichte, wurde bereits in den Wetterbeibten barauf hingewiesen, daß fo ftarte Erwärmung nur on tutzer Dauer sein tann und zu einem Witterungs-midlag führen muß. Die Weiterentwickelung der Wetterbe hat Dieje Annahme bestätigt. Die Luftbrudverhalt de, die seither sudliche Winde mit stärkerer Wärmegu-braus niederen Breiten bedingten, haben seit Mittwoch ne Umgestaltung erfahren. Ein Tiefausläufer ift pom wimehr nach Subbeutichland porgedrungen. Da ichaelig hober Drud im Nordoften über Schweden und on Onee liegt, muffen nunmehr nordöstliche Winde aufnden, welche die tieferen Temperaturen jener Gegenden geführen. Ein Kälterückfall ist auf diese Weise eingeedet und wird fich an den folgenden Tagen fühlbar den wenn auch unmittelbare Groftgefahr nicht befteht. Die bem Borübergang bes Tiefs auftretenben Regenfalle petten die Abfühlung immerhin recht empfindlich machen,

· Heber die Entichadigungspflicht bei landwirts drillichen Betriebsunfallen berricht in weiten Rreifen er tandwirtschaftlichen Bevolterung, tropbem die landwirtschliche Unfallversicherung bereits über 30 Jahre besteht, ned große Untenninis. Gemäß § 915 ber Reichs. derunge-Ordnung unterliegen Die landwirtichaftlichen Betriebe ber Unfallverficherung. Die landwirtschaftlichen Beriebeunternehmer in ber Broving Deffen-Raffau und bem ebem. Garffentum Balbed geboren gur Beffen Raffauifchen londwirtschaftlichen Berufsgenoffenicaft und haben für bie Unfallverficherung ibrer Betriebe Umlagebeitrage nach bem Arbeisebedarfemagitabe ju gablen Die meiften landwirt-Goffliden Betriebsifnternehmer find nun der Unficht, bag auf Grund biefer Beitrageleiftung für fich und ihren Thegatten bei Betriebounfallen verfichert maren; bies trifft er ent unter befonberen Borausfegungen gu. Alle im Beriebe beidaftigten Urbeiter (Anechte, Dagbe, Tag. obrer u'm.), wogu auch Cobne, Tochter und fonftige Genangeborige bes Unternehmers geboren, fowie Beiebebeamte und Facharbeiter, beren Jahresarbeiteverbienft 3000 Rart nicht überfteigt, find ohne weiteres bei Betriebsundlen berfichert. Unternehmer und beren Chegatten unterliegen ber Bmangeverficherung gemäß § 925 A. D. D. und § 46 ber Genoffenichaftsfagung aber nur bann, wenn ibr Reineinfommen ans dem land. oder forftminidefiliden Betriebe, fowie ben bei ber Genoffenichaft minerfiderten Rebenbetrieben und gewerblichen Betrieben is 922 542 R. B D. 2000 Dit. nicht überfteigt; Die bnete Berficherungapflicht gilt jeboch nicht für folche Unternehmer, beren gefamtes, auch aus anberen Quellen ale bem berficherten Berriebe fliegendes Gintommen Dit. 3000. iberfrigt. In den letten Jahren mußten gablreiche Ent-ichabigungsansprüche fleiner Betriebsunternehmer auf Grund bet § 925 Biffer 1. R. B. O. und des § 46 Abf. 1 und 2 \$ 47 ber Genoffenichaftsfagung abgewiefen werben. Diele Abweifungen bedeuteten ofimale große Barten für Die Cettoffenen, die als felbftandige Unternehmer faft aus-Imolos einer Rrantentaffe nicht angehörten, bei fchwereren Beilegungen erhebliche Roften für Argt, Argnei, Rrantenous ufm. aufbringen und für ihre Berfon gur Beiterbes Betriebe mitunter eine Erjagtraft einftellen Dies alles gufammen toftete bei ben bergeitigen truffen oft ein fleines Bermogen. Glaubte nun ber endabine vom Beginne ber 14. Rrantheitswoche ab von Berufegenoffenichaft eine Unterftugung gu befommen, befand er fich im Bretum, weil fein Gintommen aus brimicaft jabrlich Dt. 2000,- ober fein Gefanteinmen (wobigmerte obne alle Abguge) Die. 3000,- über Bon bem Rechte ber freiwilligen Berficherung nach 927 abf. 1. 9. B. D. und § 52 Abf. 1 ber Genoffend gewacht. Aber Gefetesuntenning fo gut wie fein Geund alle Bitt. und Beichwerdeschriften muffen bon Inftangen unter hinweis auf Die Gefegesparagraphen en werden. Bei ber bergeitigen Gelbentwertung ber baburch bedingten Tenerungsverhaltniffe durfte es n Bweifel unterliegen, bag Galle, in benen Briliche Gintommen eines felbständigen Landwirts unter beg. 3000,- Dit. beträgt, nur noch gang vereinzelte senn nun auch anzunehmen ift, daß bei ber bemmigen Abanderung ber bie Unfallversicherung betreffenden immungen ber Reichsversicherungs Ordnung bie Berrangegrenze erheblich beraufgesett wird, so tann boch ie noch nicht borausgesagt werben, bon wann ab eine sige Aenderung in Kraft tritt. Es tann beshalb jedem wirschaftlichen Betriebsunternehmer nicht dringend genug fohlen werden, seine Cinfommens. und Steuerverhaltniffe bin eingebend ju prufen und notigenfalls von bem Rechte ber freiwilligen Gelbitverficherung Gebrauch zu machen, nal es fic hierbei lediglich um eine Formfache handelt, and die eine höhere Beitrageleiftung nicht bedingt wird. atrage auf freiwillige Berficherung find bei ben Seftionsvorftanden (Rreis- ober Stadtausichtiffen) zu ftellen, bie mindlich ober ichriftlich gerne bereit find.

bezügliche Befanntmachung ber Gifenbahnbirettion in bor-

Befideng. Theater. Das abwechslungs-Sten Breifen "Der fibele Bauer" und Sonntag bend, "Biener Bint", am Montag, (2. Feiertag) nachm.
n halben Preisen "Ein Walzertraum" und abends. "Die Frau im Germelin". Dienstag gelangt nochmals "Die Dollarprinzessin" zur Aufführung, die Partie des Fredy ingt herr Derbert Remmel von Magdeburg auf Anstellung. Bollhondig neu einstudiert geht am Mittwoch zum ersten Rale "Das jüße Mädel", Operette von Landesberg und

Leo Stein, Mufit bon Beinrich Reinbard in Szene. Die bier feit einer Reibe von Jahren nicht mehr gegebene Operette wird am Donnerstag wieberholt.

Das Ericheinen eingestellt. Der "Mainger Reueste Anzeiger", ber feit etwa 50 Jahren bestanden hat, stellte am 1. April fein Ericheinen ein.

#### Bermischtes.

Boche por Offern, Die bei anderen Bollern auch Stille, Beilige, wohl auch als Große, ober als Schwarze und Trouerwoche geseiert wird, beift in Deutschland allgemein Rar Boche, juweilen auch Charwoche geschrieben. Der wichtigfte Tag biefer Boche ift ber Rarfreitag. Die gange Boche gilt bem glaubigen Chriften als bem Anbenten an bas Leiben und ben Tob bes heilands gewidmet. Da bieje Boche teilweife burch ftrenges Saften begangen wird, glaubte man vielfach, ber Rame "Rar" ober "Char" leite fich vom lateinischen Reitwort "carere" ju beutsch entbebren, fasten, ber, fo bag also ber Ausbrud eigentlich Woche bes Fastens bedeutet batte. ift aber nicht fo. "Char" ift ein althochbeutsches Wort und beißt fo viel wie Trauer. Die Karwoche ift baber bie Woche ber Trauer um Chrifti Leiben und Tob.

Der gerffreute Gebeimrat. Es bat icon feine Richtigfeit mit ber Berftreutbeit ber herren Brofefforen. Much von dem diefer Tage berftorbenen Gebeimrat Brofeffor Dr. Rathan Buntg, bem Reftor ber beutichen Philologen, ergablt ein Mitarbeiter jest ein foldes Gind lein: Das war im vierten griegejahr, als ber Belebrie mit feiner Battin gu einem Gffen gelaben war. Das Gffen war friegemäßig, foll beigen feineswegs gut. Die Gafte machien ollgemein betretene Gefichter. Da fcblug Zunt an fein Glas, erhov fich und fprach - obwohl felbft Baft - bie Borte:

Meine Damen und herren! - Gie wiffen, bag wir feit vier Jahren Arieg haben. Ich bitte es baber nicht gu verübeln, wenn ich im Ramen meiner Gattin wie im eigenen Ramen Die Ammefenden feierlichft um Entidulbigung bitte, ba bas Gffen gu unferm Leidwejen nicht jo ausgefallen ift, wie es einer fo illuftren Gefellichaft wurbig gewesen ware."

Sprache. Cepte fich. Und verftand burchaus nicht, warum biefen Borten eine gerabegu unbeimliche Stille allgemeiner Beinlichfeit folgte.

#### Theater-Spielplan.

Raffauifches Landestheater in Biesbaben.

Bom 4. bis 6. April 1920.

Sonntag, Bei aufgeh Abonnement! "Parfival". Unf. 4 Uhr. Montag, Bei aufgeh. Abonnement! "Die toten Mugen". Anjang 6 Uhr.

Dienstag, Ab. B.: "Das Dreimäderlhaus". Anf. 6% Uhr.

#### Refidengtheater in Biesbaben.

Bom 4. bis 6. April 1920.

Sonntag, (1. Ofterfeiertag). Radm. 3 Uhr : Salbe Breife! "Der fidele Bauer". Abends 7 Uhr: "Wiener Blut" Montag, (2. Diterfeiertag). Rachm. 3 Uhr : Salbe Breife! Ein Balgertraum". Abends 7 Uhr: "Die Frau im

Dienstag, abends 7 Uhr: "Die Dollarpringeffin".

#### Almtliche Befanntmachungen. Betr. Beftellung bon Caatfartoffeln.

Diejenigen Einwohner, Die Bedarf von Saattartoffeln haben und benielben bei ber Ortsbauernichaft noch nicht gemelbet haben, wollen ihren Bedarf unter Angabe ber Menge und Sorie bis langitens Donnerstag, ben 8 be. Des., auf Bimmer 1 bes Rathaufes melben.

#### Betr. Bergebung von Baiche.

Die hiefige Garnifon beabfichtigt die Reinigung und Inftandjegung von

250 Semden

500 Bettücher an einen Unternehmer zu vergeben.

Termin

Dienstag, ben 6. d. Dits., 2 Uhr nachm.

im Rathaus Zimmer 8.

Schierftein, ben 1. April 1920.

Der com. Burgermeifier : Reffele.

Mm 2. Ofterfeiertag, nachmittage 4 Uhr

"Naff. Bof".

## Ertra-Aurius 1919 des herrn Frig Reich.

Reichsbund ber Kriegsbeichab. pp, Ortsgruppe Schierfteiv.

Monateversammlung im Bereinslofal, abends 7% Uhr, im Bereinslofal, Abolistraße 15. Bur Beiprechung tommen u. a. Auskunftsstunden, Winterbeihilfe jur die Ointerdt., Raudmaterial, Entl.-Anzüge, Renten-Rachprüfungen, Angabe der Kinder demnächst auf Grund einer Litte usw. Der Borftand.

einer Lifte ufm. D. B. Unfere Ortogruppe ift 3. Bt. 134 Mitglieber ftart.

Bur Roufirmation und Rommunion empfehle mein gut fortiertes Lager in

## Uhren, Gold- und Silberwaren

ju außerft porteilhaften Breifen.

Rarl Steinheimer, Uhrmacher, Ede Beil- und Lehrftrage.

## Pflicht-Leuerwehr!

Dienstag, 6. April b. 3., abende 6 Uhr,

findet im Schulhofe eine

## Uebung des I. Zuges

fratt, mogu alle mannlichen Berfonen, bie 1890-1900 (incl.) geboren find, und fublich der Bilbelmftrage mobnen ju erfcheinen haben. Wer nicht erscheint, wird nach ber Fener= lofchpolizeiverordnung beftraft. Befreit find nur die, welche ber freiwilligen Fenerwehr angehören und die torperlich Untauglichen.

Der Brandmeifter :

Bebnert

Der Bürgermeifter: Reffiels.

#### Rirdliche Rachrichten.

Evangelijche Rirche. 1. Ditertag, (4. April). Borm. 10 Uhr Gottesdienft. (Rirchenchor singt).

Uhr Rindergottesdienft. Rachm. 2 Uhr : Gottesbienft. (Serr Rand. Chriftian). Abends 8 Uhr: Beichte.

2. Ditertag, (5 April). Borm. 10 Uhr: Konfirmation, Teier des hl. Abendmahls.

Bir. Cung. Ein fast noch neuer

#### Madagenhut

4

für Konfirmanden paffend, zu verfaufen. Rah. Rheinstrafe 17, Ill.

#### Serren=, Damen=, und Rinderhüte

werben nach den fleid: famften Formen um: gepregt und umge: arbeitet.

B. Spielmann, Wiesbaden, Bleichstraße 20.

#### Rernfeife, la Qualität M. 6.90 F. Zimmermann,

Rirchgaffe 29. Biesbaben,

Stempel Gravierungen. Riemand ichneller als die

## Rhein. Stempelfabrik.

alle . Telefon 3765.

#### Rarbid, Rarbid-Lampen, Raffeeröfter, Gaslampen

Brenner, 3nl., Glühtörper, Gastocher und Schläuche, Brat- u. Badhauben, Babewannen, Zapfhahne, Gasund Bafferichläuche ju vertaufen.

Arauje, Wiesbaden, Wellrititrage 10.

Brivatmann jucht eine

goldene herrenuhr aus Brivalband gu kaufen. Offerten unter R. 20. 1 an die Beidafisftelle.

## Meinmädhen

fleinen Brivat-Baushalt fofort gefncht. Lobn 80 Dit.

Biebrich a. Rh., Rheingauftraße 17, pt.

Borguftellen nur bormittage v. Starl Berfer, Mains, ober ichriftlich.

## Nähmafchinen

aller Gniteme werben fachgemäß fofort repariert.

A. Shumann, Maingeritr. 30, part.

#### POR SAN SAN SAN SE SE SE SAN SAN SAN SAN Bibelftunde.

Sonntag, den 4. April. Abende 8 Uhr Wilhelmftr. 25, II Berr Roblhof. Jedermann berglich wills fommen.

Ein guterhaltener

#### Tifch und 3 Stühle zu verlaufen.

Lindenstraße 28.

## Säfin

mit 7 Jungen zu verkaufen. Friedrichftrage 13.

#### Kl. Schubkarren 6-teil. Hajenstall

billig zu verfaufen. Rheinstraße 10.

## Junger Mann

oder Fräulein jur Aushilfe auf porläufig einige Monate sofort gesucht. Schreibmaschinenbedienung bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. R. P. 600 an die Erp, biefer Beitung.

#### Achtung! Diebe e Gewinnehance bietet die Kriegsgelangenen-Geldlotterie

Ziehungen vom 20.-24. April Gewinnkapital; 1000000 Eine Million 250 000

100 000 "." Lose mun Preise v. Mk. 5.50

Friedrich Matthews Hamburg 23.

## 🔷 Wiöbei! 🔷

Schlafzimmer 2. u. 3-tur. Spiegelichrante

in Eiche, Rugbaum u. weiß ladiert,

Rüchen

gerade und rund borgebaut, felbitanbig im Roden, in in Riefern u. echt Birchpine, Speijezimmer .

fcwer Eichen in großer Auswahl, taufen Sie billig in ber Schreineret

Mittlere Bleiche 30.

\_\_\_\_ Alls paffende Geichente. \_\_\_\_



# Ausnahmetage

bis 10. April.

Der grossen Nachfrage wegen geben wir Jedem, der sich bei uns 6 oder mehr Bilder bestellt,

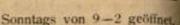






eine Vergrösserung seines eigenen Bildes [einschl. Karton 30×36 cm].





Unser Geschäftsprinzip Für wenig Geld ein gutes haltbares Bild — Rascheste Lieferung — Nur erstklassige Materialien und Arbeitskräfte.

Sonntags von 9-2 Uhr geöffnet

**00000000000000** 

Photogr. Atelier u. Vergrösserungsanstalt mit billigen Preisen. Wiesbaden, Gr. Burgst. 10.

Statt Karten

Gertrud Probst Hans Steubing Verlobte.

Ostern 1920.

Mühlhausen U.Jhur. Brunnenstr. 22.

Schierstein a Rh.

#### "Gängerluft". Arbeiter = Gesangverein

Mm zweiten Ofterfeiertage, nachmittage 3% Ilbr, veranftaliet ber Arbeiter-Bejangberein "Gangerluft", im Caalban "Deuticher Raifer" eine

verbunden mit Tang- und Gefangvorfrägen,

wogu Freunde und Gonner bes Bereins einlabet

Der Borftand.

findet Bratwurstverkauf heute Cametag abend bon 5 Uhr ab ftatt. 21m 1. Oftertag gefchloffen.

Seinrich Breukig.

Rassauer Hof.

1010ar im Muchhanb



Um zweiten Ofter-Feiertag veranftalten wir im Reft Raifer Friedrich" von 4 Uhr ab eine

wogn wir die Ginwohnerschaft boft. einladen. Der Borftand.

Bir bie Reiertage empfehle prima Apfelwein. Philipp Siegert "Reichsapfel"

in allen Großen u. Farben, eigene Unfertigung, folange Borrat. Stoffe merden auch melerweife abgegeben be 3. Stiep, Wiesbaden, Janlbrunneaftrage 9 (Laden,



Operation

Berufsstörung

naturgemässem

## Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke

Sprechstunden Bonifatiusstrasse 21/10 MAINZ, jed, Freitag v. 9 b. 1 Uhr

Warne vor Nachahmung

Anwendung d. rens ist sehr einfach u fordert täglich kaum 1 N Zeit. — Prospekt, 300 ressen Geheilter aus fa Gegenden, sowie d. aufk de Schrift über die "Habe de Schrift über die "riab Methode" wird Bruchlei den auf Wunsch von

" Haupt-Institut Köln U.Sachsenhausen 19

gegen Rückporto zuges

Itelier für mod. Photographie.

F. Stritter, Biebrich, Bathausstrasse 94.

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild

Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr Sonntags von vorm. 10 bis nachm. 6½ Uhr geöffnet

## TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gest. von 50,00 an

Enorme Auswahl stets am I ager

Wiesbaden gegenüber BOK Kirchgasse 70. Mauritiuspazt

Lumpen, geftridt. Bollumpen, Bapier jum Ginftampfen und Zeitungen, Metall gef Sochftpr.

3. Gauer, Wiesbaden, Delenenftr. 18. Telefon 1832 Telefon 1832

Damen= u. Serren-Sute neueften Formen umgepreßt.

Alle Formen ber neuen Mode find ba. Auch Linon-Formen jum Gelbstanfertigen. Lager in allen erforberl. Butaten. Breiswerte Umarbeitung von Geiden: und Borten: Sute.

Ml. Schulz, Wiesbaden, Wellriuftrage 2.



# Prima

Mittelschnitt, 100 gr Mk. 4.50. Tabakhaus Roth, Wiesbaden. Michelsberg 3

befte Gattlerarbeit empfiehtt

Herm. Rump, Biesbaden, Morikit.

#### **Preiswerte**

Sakko-Anzüge Mk. 295, 395, 500, 675. Sport-Paletots und Ulster Mk. 275, 420, 600. Einzelne Hosen Mk. 45, 69, 90, 150, 210. Echte Münchener Loden-Mäntel und Capes I Herren und Damen.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzig Knaben-Sakko nnd Joppen-Anzüge. Einzels Knie- und Leibhosen.

Bruno Wandt, Wiesball

## Emleauna von Saneuzuaen

Mm 5. April De. 3s. wird ein burchgebenbes jugepaar gwifden Amfterdam und Baiel mit burchget Bagen bis und ab Genna mit 1. und 2. Bagentla lich beforbert. Schlafmagen gweichen Biesbaden und Spelfemagen amiichen Franffurt (Dain) und Antien

		Quantimes (menni)	
D	281		D 28
an:	ab:		an:
LS.Z.	740	Genua	125 . 3
1005	1130	Bajel Bad. Bf.	710
342	350	Karlsruhe	249
505	516	Mannheim	133
628	640	Darmitadt	1231
708	730	Frantfurt (M.)	1185
743	748	Höchst (M.)	1116
812	814	Mainz-Raftel	1050
828	836	Wiesbaden	1032
852	853	Eltville	1013
911	913	Rüdesheim	952
1011	1019	Riederlahnstein	850
1208	1215	Coln-Deuts	647
337	440	Elten (3oll)	201
900	A. S. Z.	Amiterdam	A. C. 3.
1033		Saag	
1034	" " " ¥	Rotterdam 1	" " "

Bug 281 vertehrt erstmalig am 4. April ab und Bug 282 erstmalig am 5. April ab Amfterden

Falls die Beforberung der Büge über Du Oberhausen wegen der Unruhen im Ruhrgebiel nicht möglich ift, werben die Büge vorerft nur 3 Coln und Bajel (Genua) beforbert. Die erfting Beforderungstage bleiben beitehen.

3. S. 3. = Italienifche Sommerzeit. A. S. 3. - Amfterbamer Sommerzeit. Mainz, den 1. April 1920.

Eifenbahndirektion.